

GESTERN WAR ~~HEUTE~~ DAS MORGEN!
~~HEUTE~~ IST MORGEN DAS GESTERN!
MORGEN WIRD GESTERN DAS ~~HEUTE~~!

Wir sind 90! „Geburtstag“! Jubiläum! ... Gratulation! Von uns! Uns allen!

Warum überhaupt „feiern“? Macht „90-Jahre“ irgendeinen Sinn -gerade in dieser Zeit ganz außergewöhnlicher, ja unvergleichlich menschlicher, sozialer, gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Herausforderungen?

Ja, es macht Sinn! Und sich auch dieses eher unüblichen, „unrunden“ Jahrestages bewusst zu sein, ihn wahrzunehmen, ist nicht von einer Angst getrieben, nicht die „runden“ 100-Jahre zu erreichen ...

In einer Zeit, in der alles schneller denn je und andauernd im Flusse ist, helfen Zäsuren wie Jahrestage dem Denken und Handeln Struktur zu geben. Innehalten, um das Bewusstsein für das Sein und das Tun (und Lassen) zu schärfen, es überhaupt nachkommen zu lassen in einer Wirklichkeit, die unserer Gegenwart manchmal vorauszuweichen scheint und die uns bisweilen wie einen wild paddelnden Schwimmer in einem Strudel, unfähig daraus zu entkommen, festhält und langsam nach unten zieht.

Darum geht es: **Vergangenheit betrachten** und Rückschau halten mit analytischer Kraft, Willen und Realismus, mit Respekt, Dankbarkeit und Demut. **Auf dem Weg sein** und für diesen Zwischenbilanz zu ziehen. **Aufbruch wagen**, diesen als Stimmung und Auftrag in uns tragen als Ziel gegen den Abbruch durch Stillstand und Rückschritt, als Ziel für die Zukunft. Und so feiern wir, still nach außen, bewegt nach innen, bewusst 90 Jahre Jubiläum ... für die Zukunft.

Am 01.März 1931 hat Gustav Hinrichs im Amtsgericht in Hamburg die **G.Hinrichs & Co. oHG** eintragen lassen und mit dem damals typischen Geschäft eines Seehafenspediteurs begonnen, um das zu tun, erfolgreich offensichtlich, auf dessen Fundament auch unser heutiges Tun als **CTP.BIZ** fußt.

Krieg und **Krisen**, **Inflation** und **Währungsreform**, Unterbrechung der Geschäftsmäßigkeit um die Wirren des Zweiten Weltkrieges herum, wie sie heute manchen Unternehmen als Konsequenz der Corona-Pandemie droht und wie dies später in deren Geschichtsbüchern ebenso stehen wird.

Nationalismus, **Rassismus**, Öffnung und **Globalisierung**, unsere wirtschaftlich existentielle Krise 1996/97 ... in all den Jahrzehnten, die als Dauerprozess sich laufend entwickelnder Verschiebungen in Politik und Gesellschaft, national und international, und der Veränderung im wirtschaftlichen Weltgeschehen durchlebt wurden, mit ständigem Wertewandel und damit auch dem Wandel der Anforderungsprofile an ein Unternehmen wie uns -das aber immer im gleichen Segment engagiert war und ist: Dienstleistung im und um das Transportwesen herum. **Überstanden und vorbei, aber nicht vergessen.**





Aber über all die Jahrzehnte, immer und gut verteilt, gab es natürlich auch viel (auch wirtschaftliche) Anerkennung und Glücksmomente und immer glückliche Perioden ... und **in der Rückschau sind die gesamten 90 Jahre**, mit allen Auf's und Abs, die das Leben so schreibt, **alles in allem eine Erfolgsgeschichte**.

Wer hat uns da nicht alles begleitet in den 90 Jahren, in Persona oder als Unternehmen, als Kunde, Dienstleister oder als Partner -in unterschiedlicher Intensität und in unterschiedlichen Verbindungen. Als Unternehmens-DNA galt auch schon damals: Klarer Kurs voraus und dennoch und gerade Kooperieren nach allen Seiten in der Einsicht, dass man zusammen oft weiterkommt, oft schneller ist als allein.

Emotionale Kraft, (Selbst-)Verpflichtung, Rationalität und Pragmatismus ... diese Mischung aus oft sich unverträglich gegenüberstehenden Eigenschaften, machen uns aus.

Und was hat sich da nicht alles auch technisch verändert -Brief, Telegramm, Telefax. Mail und digitale Plattformen, Digitalisierung und virtuelle Realitäten- und wo und wie stehen wir damit heute da: Präsenz, Transparenz, Kommunikation überall und immer, Bilderfluten und Nachrichtenoverkill, mediale Anarchie, Halbwissen und Fake News und die Social Media als hybrider Ersatz für so viel Menschliches. Und dazu die Digitalisierung als fortgeschrittene Entwicklungsstufe auf dem Weg zu künstlicher Intelligenz, die dem Menschen dessen Machtmonopolanspruch auf dieser Erde streitig machen könnte ...

Aber auch die Entwicklung der Schifffahrt und Logistik hat sich revolutioniert: neben den Spezialisierungen auf Flüssigladungen in Tankern (Öl, Chemie-Produkte und Konzentrate), auf gigantische Projektladungen und auf Massengüter für die Rohstoffversorgung der Welt, ging es vor allem vom Stückgutverkehr zur Containerlogistik, heute (noch) die wichtigste Form der globalen Versorgung vor allem mit Konsumgütern. Gerade einmal 60+ Jahre Containergeschichte liegen hinter uns. Auch sie folgte lange der Zeitgeist-Philosophie „Größer-ist-besser“ mit einer Entwicklung ins Gigantische, die aber längst substanziell hinterfragt wird. Containerschiffe mit gerade einmal 2.000-Containerstellplätzen waren vor 40 Jahren Giganten, heute werden in Fortführung althergebrachten stetigen Wachstums noch -inzwischen durchaus zweifelnd- 30.000 Stellplätze pro Schiff anvisiert, mit Rechnungen und politischen Vorgaben von gestern. In der Luftfahrt -der Schifffahrt in vielem durchaus vergleichbar- hat der A380 als Gigant des Himmels nach 10 Jahren bereits sein Ende gefunden und eine Kehrtwende eingeleitet. In der Schifffahrt und Logistik wird das analog wohl ebenso kommen.

Die Globalisierung, einst als alternativlose Entwicklung für die Zukunft einer einzigen Welt gepriesen, **steht** nach weniger als 40 Jahren **vor einer ernsthaften Überprüfung**.

Die neuere Autarkie-Bewegung, sicher mehr als eine bloße Renaissance alter machtgetriebener Eigenständigkeit von Ländern, Nationen, politischen Gemeinschaften, Gesellschaften oder Kontinenten, **hat bereits eine noch vor wenigen Jahren so nicht erwartete Dynamik**. Revolution der Revolution als Programm.

Als ich vor 45 Jahren auf meiner ersten Reise an Bord eines „HANSA“-Line Frachters unterwegs nach Indien war, wurde die Weltbevölkerung mit 3,9 Mrd. Menschen erfasst. **Heute, 2021, geht man von 7,8 Mrd. aus, also doppelt(!) so vielen wie damals, und 2050 erwarten wir 10 Mrd. Menschen**, die zusätzlich noch ganz anders auf Länder und Regionen verteilt sein werden als seinerzeit und heute. Da müssen wir uns alle und auch gerade wir als **CITIP-Gruppe**, selbst wir als Minirädchen im Weltgetriebe, **Gedanken machen**, dauernd und fortlaufend, was wir tun wollen, tun müssen, tun können, um zu bleiben, **um relevant zu bleiben**.



So aber war das immer mit Wandel und Veränderungen, die absehbar und doch irgendwie überraschend auf uns niederkommen. So ist uns die Anpassung an den Wandel immer erfolgreich gelungen und so soll es auch weitergehen.

Im Jahre 1987 lernte ich, zwischenzeitlich auch als Nautischer Sachverständiger tätig, Rolf Hinrichs kennen -und lief ganz kurzfristig zu ihm über. Das, was sich da entwickelte, war mein Feld -und sollte es bleiben. Ich verließ die aktive Seefahrt als Kapitän endgültig -sowie den neu begonnenen Weg als Sachverständiger -und wechselte 1989 in die G. Hinrichs + Co. GmbH, wurde 1990 dann Partner und Gesellschafter. Es wurde eine ganz außergewöhnliche, einzigartige, freundschaftliche Partnerschaft für 17 Jahre, bis Rolf Hinrichs im Jahre 2007 verstarb.

Kern unseres vor allem in der Schifffahrt neuen, andersartigen und auf so noch nicht angebotene Dienste abzielenden Tuns war und **ist das „Kombinieren“ („parceln“) vieler Ladungen vieler Kunden**, die alle nicht mehr die kritische Größe zum Befrachten eigener Schiffe hatten, dazu die Wandlung im Supply-Chain-Management, **um hochfrequent und zuverlässig „in-time“ mit kleinen Teilmengen die große Versorgung dauerhaft zu sichern**. Das war die eine Seite. Die dafür notwendige andere Seite war, dies mit Schiffen von Reedern zu tun, die ebenso nach Beständigkeit und Gemeinsamkeit suchten wie wir. So taten wir das, mit unserer Jahrzehnte alten Historie nach Osten, mit den Reedereien der baltischen Staaten und solchen der erst kurz davor zerfallenen Sowjetunion. Diese für viele Jahre außergewöhnlichen Gemeinsamkeiten mit vor allem russischen, ukrainischen und allen baltischen Reedern der Post-Sowjet-Ära waren bis Ende der 90ziger Jahre der Kern unserer Schifffahrtsaktivitäten.

Dann kam die nächste außergewöhnliche Partnerschaft, die bis 2010 uns in ebenso außergewöhnlicher Weise, mit der iranischen Staatsreederei IRISL verband, deren Schiffe in unserer Charter uns halfen, unsere außergewöhnlichen China-Verbindungen zu festigen, und die erst durch das politische Embargo gegen den Iran beendet wurde.

Diese Kooperation(en) waren quasi die Inkarnation einer wirtschaftlichen und konzeptionellen Symbiose und sie manifestieren die Arbeitsteilung in der Schifffahrt und Logistik generell, in Unternehmen, die an der Ladung sind und dafür Lösungen erarbeiten, und solche, die uns dafür Schiffe oder anderes benötigte Equipment wie Container verfügbar machen. Und dies gilt und „funktioniert“ bis heute, laufend verändert, angepasst und mit neuen Partnern in bester Gemeinsamkeit.

Eine wirkliche **Zäsur**, weil es nicht nur Anpassung und marginale Veränderung innerhalb der Struktur des Unternehmens war, **begann 2007 und vollzog sich bis 2011 mit der Neuaufstellung und Umfirmierung** von der G. Hinrichs + Co. GmbH zum **CITIP - CARGO | TRANS | POOL**. Unser Konzept und Programm bekam seinen Namen -und **der Name war, ist und bleibt Programm: in Gemeinsamkeit, im Pool, eine integrale Logistik, alles Nötige, alles Mögliche aus einer Hand** anzubieten, zunächst im Kern als Doppel aus Spedition und Schifffahrt und dann **mit dem Ziel verknüpft, die logistische Wertschöpfungskette fortlaufend und langfristig zu ergänzen, zu einem immer neuen, immer wandlungsfähigen, integralen logistischen Gesamtangebot**.



Wir können nicht alles und wir machen nicht alles -aber wir wissen bestens, wer das kann, was wir nicht selbst perfekt können. Und dies koordinieren wir, bringen die Anforderungen und Leistungen mit solchen Partnern zu einer Lösung zusammen.

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert“, sagte Einstein, was auch uns klar war und weshalb es dann auch „voll zur Sache“ ging mit der Veränderung.

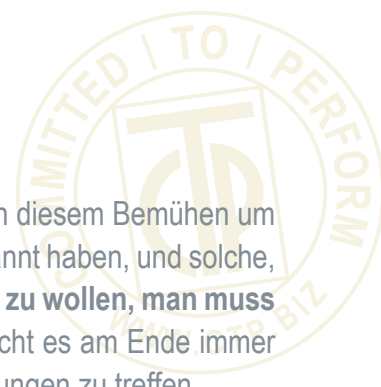
Dieser neue Weg begann im Jahr 2007, konsequenterweise mit dem (Teil-)Umzug nach Rellingen in unsere, genau für die Anforderungen solchen Arbeitens gebaute und 2012 fertiggestellte „Zentrale“ ... nach 76 Jahren in Hamburg.

Und es kam dann weiter, wie es kommen sollte, wie es kommen musste: **neue tolle Menschen kamen dazu, als Kollegen, als Kunden und als Partner.** Neue Felder wurden angegangen und Neues entwickelte sich daraus und die Weiterentwicklung des nun als Unternehmensverbund agierenden Gesamtunternehmens wurde als „**Versicherung**“ für die Zukunft bunter, vielfältiger und risikodiversifizierter, reicher an Tätigkeiten, Geschäftsfeldern, Erfahrungen, an Verbindungen, an Kommunikation und vor allem stärker und fester in seiner -in unserer- Zukunftsverpflichtung und in unseren Möglichkeiten und Chancen lebendig lebend, agil und lustvoll unsere Einkommen für unser Auskommen zu erzielen und Leben zu leben.

Aus- und Weiterbildung hatte und hat für uns immer oberste Priorität als ein entscheidender Beitrag, **Zukunft zu gestalten.** Ziel von Anfang an ist es, denen, die bei uns und mit uns lernen, nicht nur das perfekte **Handwerkszeug für das Heute** mitzugeben, sondern sie vor allem **zu sensibilisieren, zu fördern, zu befähigen und zu motivieren, Zukunft zu gestalten**, in der Erkenntnis, dass Stillstand Ende bedeutet, und dass es hier und bei uns vor allem darum geht, **Lernen zu lernen**, und dass wir mit ihnen und sie mit uns in einem **Dauerprozess der Transformation** sind.

Immobilien stellen heute einen signifikanten **Teil unseres Tuns und Sicherns** dar. Dazu kommen wertige **Sammlungen**, zeitgenössische und historische, **zur Wertesicherung.** Und parallel dazu sind wir mit **operationellen Beteiligungen** und Initiativen engagiert, wie denen bei „**brand eins**“ (DAS „Magazin“ für das Aufzeigen, was möglich ist) und bei „**S'tatics**“ (ein Unternehmen im Gesundheitsmanagement mit mobiler Versorgung und Lifestyle-Sanitätshaus) und mit unserer „**bauhaus hausbau**“, mit der wir neu bauen und unseren eigenen Immobilienbestand weiterentwickeln. Diese Aktivitäten bündeln wir in unserem **CITIP - CREDO | TRANS | POOL.**

Dazu und vorrangig kommen die **Engagements in Kooperationen und Partnerschaften innerhalb unserer Kernkompetenzen und unseres Kerngeschäftes „Schifffahrt und Logistik“**, wie die mit **Rheintrans Rotterdam** ebenso wie die mit unserer **CITIP SUPPORT DUISBURG**, als Aufbereitungs- und Wertschöpfungsunternehmung, mit **Modern China Hongkong** und unserer **CITIP SUPPORT ASIA** ... und jüngst mit unserem Zusammengehen mit der **Brouwership Hamburg**, Makler aus Tradition seit 60 Jahren (und mit uns seit 30 Jahren geschäftlich verbunden ...), und vielen mehr.



Keine Frage, kein Schönreden ... ein paar Fehler und „Rohrkrepierer“ gab es da auch in diesem Bemühen um Transformation, Diversifizierung und Horizonterweiterung. Da gab es Fehler, die wir erkannt haben, und solche, die wir versuchen (müssen), nicht wieder zu machen. **Es genügt eben nicht nur, Gutes zu wollen, man muss es auch gut tun.** Und wenn es gut gemeint und sogar im Kern gut gemacht war, braucht es am Ende immer noch das Glück, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort die richtigen Menschen und Bedingungen zu treffen.

Kernidee ist und bleibt die andauernde Transformation, einmal die, die unsere Kernkompetenz angeht: Da gilt es laufend, neue Entwicklungen zu erkennen und sie von der ersten Reihe aus zu bedienen, besser noch sie zu initiieren; aber auch die Transformation, parallel zu den Kerntätigkeiten zukunftssträchtige neue Felder zu besetzen, **denn Schifffahrt und Logistik werden in deutlich weniger als 90 Jahren nicht mehr das sein und nicht mehr so sein wie heute.** Können wir dann da noch mit? Oder müssen wir dann da anderswo und anderswie präsent sein? **Das gilt es zu erkennen und Wege und Lösungen dafür -oder dagegen- zu entwickeln.**

Sachlich und thematisch sehen wir die nächsten Herausforderungen und damit auch wichtigsten **Chancen** für unsere Kerntätigkeit in den folgenden Themen:

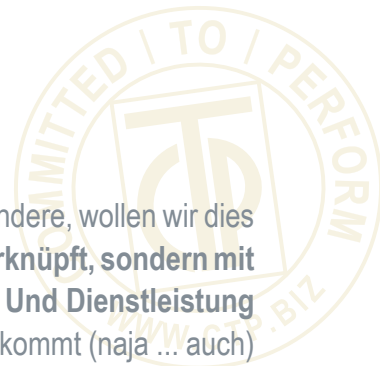
- *Revision und Neuausrichtung der Globalisierung*
- *Regionalisierung des Warenaustausches und der Transporte*
- *Nachhaltigkeit in der Rohstoffversorgung z.B. durch Recycling mit allen Konsequenzen für Schifffahrt und Logistik*
- *Entwicklung einer „grünen“ Logistik als Beitrag zur Erreichung der unabdingbar notwendigen Co2-Reduktionen*

So weit haben wir alle Veränderungen und Neuerungen -so wie wir hier und heute zusammen sind- gemeinsam gut bewerkstelligt, dies geschafft und geschaffen auf den Schultern und der Leistung derer, die vor uns waren, aber auch mit unserer uns andauernd antreibenden Gegenwärtigkeit im Hier und Jetzt. Und wir wollen und werden all das ebenso weitergeben an die, die mit uns sind und nach uns kommen.

Und so bleibt keine Zeit zu verschlafen oder länger innezuhalten. Es bleibt, wie all die neunzig Jahre bisher **unsere Aufgabe, kämpferisch zu bleiben.** Kämpferisch heißt hier in unserer Tradition, **nicht gegen die anderen, sondern mit den anderen** und vor allem für die anderen. Die meisten davon sind unsere Kunden. Miteinander statt gegeneinander, **Kraft aufwenden „für“ anstatt Kraft vergeuden „gegen“ etwas** oder jemanden, **gemeinsam mit anderen zu wirken – für die gemeinsame Sache.**

Zuletzt noch dies: Was uns von Anbeginn an auszeichnet und was zum Kern unserer DNA zählt ist:

Die Nische. Wir sind anders als andere, weil wir anders sein wollen -und wir wollen, weil wir müssen. Denn uns treibt auch die (Er-)Kenntnis, **dass das Leben**, das wirtschaftliche allemal, **von den „kritischen Größen“ bestimmt wird.** Personell haben wir diese seit einiger Zeit erreicht, mit den besetzten Geschäftsfeldern ebenso. Würden wir personell noch größer, in der Zahl unserer Felder ebenso, würden wir der uns eben gerade nicht treibenden Philosophie **„Wachstum um des Wachstums Willen“** folgen müssen. **Das wollen wir nicht, das können wir nicht.**



Wir tun anderes als andere. Wenn wir, oft unvermeidlich, im gleichen Feld arbeiten wie andere, wollen wir dies zumindest anders tun. **Wachstum ist für uns nicht zuvorderst mit Menge und Masse verknüpft, sondern mit Qualität.** Wir wollen in der Qualität wachsen. **Unser „Produkt“ ist eine Dienstleistung. Und Dienstleistung kommt von dienen und leisten.** Und gerade Dienstleistung kennt Qualität. Und Qualität kommt (naja ... auch) von quälen. Wenn wir also dienen, weil das uns entspricht, wenn wir uns quälen, das Beste zu leisten, und dies toppen mit **Andersartigkeit**, am besten noch mit **Einzigartigkeit ... dann besetzen wir die Nischen auch weiter**, die zu besetzen uns gerade in den letzten Jahren ausgezeichnete und erfolgreich macht(e). Das ist anstrengend und erfordert jeden Tag neue Kraft, neue Motivation und das wird jeden Tag enger, je schneller wir uns den 10 Mrd. Menschen annähern, von denen so viele hungrig genug sind, sich zu quälen, zu leisten und zu dienen.

Aber welche Lust, welche **Freude und Befriedigung** ist es doch, so auch (fast) jeden Tag ein Erlebnis zu haben, immer wieder neu zu sehen, dass **anders sein auch anders macht und Wertschätzung erfährt.**

Nun hätten wir -unter „normalen“ Umständen- dieses 90-Jahre-Jubiläum sicher gefeiert, mit denen, die uns wichtig sind, mit denen und für die wir arbeiten, aber auch unter uns und für uns. Aber ... wir haben die Corona-Pandemie, mit all ihren Einschränkungen, mit denen eben nichts „normal“ sein kann.

Wir möchten solches Feiern, auch mit allergrößtem Respekt für all die von der Pandemie besonders Getroffenen, wirtschaftlich oder physisch, gerne in dieser Zeit unterlassen, aussetzen und erst dann umsetzen, wenn die Umstände dies wieder erlauben.

So leben und arbeiten wir strategisch und physisch, aber auch moralisch und konzeptionell, weiter in der Nische als Team und für unsere Kunden, mit wachem Bewusstsein und in Respekt und Dankbarkeit für das Erreichte und für die langjährige Loyalität und zielführende Gemeinsamkeit.

Respekt für und Dank an alle, die bis heute dabei waren, bis heute dabei sind und die unsere gemeinsame Zukunft bewusst und bewusst gemeinsam mit uns und für uns alle mitgestalten.

Dabei bleiben wir CTP - COMMITTED TO PERFORM!

